

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1918**

540 (20.11.1918) Abendblatt

# Badischer Beobachter

Abendblatt

Abendpreis: Die acht. Kolonelle 25 Pf. ...

Bezugspreis vierteljährlich:

In Karlsruhe durch Träger Nr. 455; ...

Kernsprecher Nr. 533

Notationsdruck und Verlag der Badenia N.G. für Verlag und Druckerei

Er erscheint an allen Werktagen in zwei Ausgaben

Verantwortlich für deutsche und badische Politik, sowie für Feuilleton: Dr. Meyer

her Baubund H., Karlsruhe.

ere Abteilung stelle Karlsruhe

eitgemässen Preisen ringendem Bedarf

hangeeinrichtungen eiten und Möbel :: leuchtungskörper u. Hausrat :: :: ::

Kriegsteilnehmer nderbemittelte.

gen erwünscht.

rkäufe und Vormerkungen r Bezug im 4548

undhaus rlohstrasse 22.

Tätigkeit wieder enommen.

Kimmich Dentist 4531 Leopoldstrasse 26.

thaus Karlsruhe. 20. Novemb. 1918.

one Helena. Über in 3 Akten. ...

Zu kleiner Familie Mädchen allein auf l. ...

Im Kriegerleiden alle Missionen Not

Haus- und Küchenmädchen zum sofortigen Einrücken

Zimmer-Gesuch Eddenes, möbliertes Zimmer ...

res Werbemittel g der Besteller.

, Karlsruhe.

## Waffenstillstand.

### Die Verhandlungen der deutschen Marineabordnung.

Berlin, 19. Nov. (W.T.V.) Ueber den Gang der Verhandlungen der Abordnung der deutschen Marine mit dem englischen Flottenchef Beatty in Noithy erhobten wir von zutreffender Stelle folgende Einzelheiten: Der englische Flottenchef hatte an den Chef der deutschen Hochseeflotte, den Admiral Hipper, unmittelbar persönlich durch Funkpruch die Aufforderung ergehen lassen, einen Flaggoffizier der deutschen Marine zur weiteren Verhandlung nach Noithy zu entsenden.

einen Bericht veröffentlicht, in dem es heißt: Ich gehe nach Europa, um die weiteren Maßregeln für die Nahrungsmittelversorgung zu treffen, welche infolge der Einstellung der Feindseligkeiten notwendig sind.

Berlin, 19. Nov. (W.T.V.) Eine Abordnung des britischen Roten Kreuzes traf in Begleitung des deutschen Delegierten des Roten Kreuzes Dr. Reinhold Schärer von Kopenhagen hier ein.

Berlin, 19. Nov. (W.T.V.) Das Rüstungsministerium hat Befehl, nach Danzig zu gehen und dort weitere Befehle abzuwarten.

König Albert in Brüssel. Basel, 18. Nov. Nach einer Meldung des Berichterstatters der Spas-Agentur sind der König Albert, die Königin und der Prinz von Brabant zu Pferde in Brüssel unter dem Jubel der Bevölkerung eingezogen.

## Die Umwälzung in Deutschland.

### Regierung und A. und S.-Rat.

Berlin, 19. Nov. (Str. P.) Nach Ansicht der Fachleute war die tatsächliche Lage, die die Revolution in Berlin geschaffen hatte, daß wir an dem sogenannten Vollzugsrat der Arbeiter- und Soldatenräte den eigentlichen Vertreter der Volkshoheit zu sehen hätten, während die Exekutive allein bei dem sechs-gliedrigen Kabinett Ober-Haase lag.

Berlin, 18. Nov. (Str. P.) Gestern hat der Leiter des Sicherheitsdienstes der neuen Regierung in einer Bekanntmachung festgestellt, daß nur aufgrund von amtlichen Verfügungen des Kriegsministeriums oder der Gerichtsbarkeit eine Beschlagnahme des Privatvermögens erfolgen dürfe und daß niemand sich einschließen lassen solle.

### Die „Note Fahne“.

Berlin, 18. Nov. (Zelt. Fig.) Die Spartakusgruppe der Unabhängigen läßt jetzt ihr Organ, die „Note Fahne“, im eigenen Verlag erscheinen. Als verantwortlich zeichnen Dieblin und Rosa Luxemburg.

Berlin, 19. Nov. (W.T.V.) Der amerikanische Präsident in der Schweiz meldet aus Bern: Hoover, der Nahrungsmittelverwalter der Vereinigten Staaten, hat vor seiner Abreise nach Europa

### Richard Müller über die Tätigkeit des Vollzugsrats.

Berlin, 19. Nov. (W.T.V.) Im Zirkus Bajaz fand heute eine Versammlung der Arbeiter der Groß-Berlins unter dem Vorsitz des Mitgliedes des Vollzugsrates Molkenbühr statt.

München, 18. Nov. (W.T.V.) Die Regierung des bayerischen Volksstaates endwidet in einem Aufruf an das bayerische Volk ihr Programm.

München, 18. Nov. (W.T.V.) Die Regierung des bayerischen Volksstaates endwidet in einem Aufruf an das bayerische Volk ihr Programm.

München, 18. Nov. (W.T.V.) Die Regierung des bayerischen Volksstaates endwidet in einem Aufruf an das bayerische Volk ihr Programm.

München, 18. Nov. (W.T.V.) Die Regierung des bayerischen Volksstaates endwidet in einem Aufruf an das bayerische Volk ihr Programm.

München, 18. Nov. (W.T.V.) Die Regierung des bayerischen Volksstaates endwidet in einem Aufruf an das bayerische Volk ihr Programm.

München, 18. Nov. (W.T.V.) Die Regierung des bayerischen Volksstaates endwidet in einem Aufruf an das bayerische Volk ihr Programm.

München, 18. Nov. (W.T.V.) Die Regierung des bayerischen Volksstaates endwidet in einem Aufruf an das bayerische Volk ihr Programm.

München, 18. Nov. (W.T.V.) Die Regierung des bayerischen Volksstaates endwidet in einem Aufruf an das bayerische Volk ihr Programm.

München, 18. Nov. (W.T.V.) Die Regierung des bayerischen Volksstaates endwidet in einem Aufruf an das bayerische Volk ihr Programm.

München, 18. Nov. (W.T.V.) Die Regierung des bayerischen Volksstaates endwidet in einem Aufruf an das bayerische Volk ihr Programm.

München, 18. Nov. (W.T.V.) Die Regierung des bayerischen Volksstaates endwidet in einem Aufruf an das bayerische Volk ihr Programm.

München, 18. Nov. (W.T.V.) Die Regierung des bayerischen Volksstaates endwidet in einem Aufruf an das bayerische Volk ihr Programm.

München, 18. Nov. (W.T.V.) Die Regierung des bayerischen Volksstaates endwidet in einem Aufruf an das bayerische Volk ihr Programm.

München, 18. Nov. (W.T.V.) Die Regierung des bayerischen Volksstaates endwidet in einem Aufruf an das bayerische Volk ihr Programm.

München, 18. Nov. (W.T.V.) Die Regierung des bayerischen Volksstaates endwidet in einem Aufruf an das bayerische Volk ihr Programm.

München, 18. Nov. (W.T.V.) Die Regierung des bayerischen Volksstaates endwidet in einem Aufruf an das bayerische Volk ihr Programm.

München, 18. Nov. (W.T.V.) Die Regierung des bayerischen Volksstaates endwidet in einem Aufruf an das bayerische Volk ihr Programm.

München, 18. Nov. (W.T.V.) Die Regierung des bayerischen Volksstaates endwidet in einem Aufruf an das bayerische Volk ihr Programm.

publ nicht um die Gunst des Volkes. Sie unterstellt sich der freiesten Kritik, sie will nur nach ihren Grundsätzen beurteilt sein.

Unser Appell an das Weltgewissen blieb nicht ungehört. Die Waffenstillstandsbedingungen werden erheblich gemildert. Clemenceau spricht heute mit menschlichem Verständnis und Vertrauen.

Das Ministerium des Innern wird vor allem die Lebensmittellieferung sichern und vervollkommen, die Produktion fördern und den Schleichhandel eindämmen.

In sozialer Hinsicht wird für umfassende Arbeitsbeschäftigung der entlassenen Kriegsteilnehmer gearbeitet, der Achtundtag eingeleitet und der Arbeiterlohn und das Wohnungsleben ausgebaut werden.

### Trennung von Staat und Kirche.

Köln, 19. Nov. Wie die Kölnische Volkszeitung erfährt, plant der neue preussische Kultusminister Adolf Hoffmann, in einigen Tagen auf dem Wege des Dekretes die Trennung von Staat und Kirche durchzuführen.

Berlin, 19. Nov. Die Germania berichtet, Kultusminister Adolf Hoffmann beabsichtigt, vom 1. April 1919 ab die Zahlung der Kultusgelder einzustellen.

Hindenburg und die Arbeiter- und Soldatenräte. „Seine Person steht unter unserem Schutze.“

Der Arbeiter- und Soldatenrat in Rassel veröffentlicht zur Lieberleitung des Hauptquartiers nach Rassel folgende Erklärung:

Mitbürger und Soldaten! Heute trifft der Generalfeldmarschall v. Hindenburg mit Offizieren und Mannschaften des Großen Hauptquartiers in Rassel ein, um von Wilhelmshöhe aus die Demobilisation unserer Truppen zu leiten.

Mat der Reichsdeutschen aus Feindesland. Die Vereinigten Ausschüsse der Reichsdeutschen aus Feindesland haben einen „Rat der Reichsdeutschen aus Feindesland“ gebildet.

Mat der Reichsdeutschen aus Feindesland stellt folgende Aufgabe: 1. Im Einvernehmen mit der neuen Regierung des deutschen Volkes für die Wahrung der wirt-

schafflichen Interessen aller Reichsdeutschen aus dem bisherigen feindlichen Ausland einzutreten.

2. Durch Vertreter aus seiner Mitte bei den Friedensverhandlungen die Bewerkstelligung des vom Präsidenten Wilson angekündigten Rechtsfriedens zu fördern.

3. Den werktätigen Auslandsdeutschen als den besten Kennern der Verhältnisse des Auslandes bei der Wiederannahme der diplomatischen und wirtschaftlichen Beziehungen die gebührende Berücksichtigung zu verschaffen, damit der Gedanke des Völkerverbundes zur Wahrheit werde.

4. Bei der Versorgung der Rückwanderer aus Feindesland und der aus dem Heeresdienst jetzt zu vielen Tausenden zur Entlassung kommenden Auslandsdeutschen gehört zu werden, damit der großen Notlage der Rückwanderer wirksam gesteuert werden kann.

5. Dabhi zu wirken, daß die Reichsdeutschen im Ausland für die Vollvertretung fruchtig auch im Ausland wählen und gewählt werden können.

Der Rat der Reichsdeutschen aus Feindesland wird demnächst eine Verammlung aller Reichsdeutschen aus dem bisherigen feindlichen Ausland zu einer großen Kundgebung einberufen.

Kaheres wird noch bekannt gegeben werden.

3. A.: Alexander (Belgien), Arndt (Frankreich), Joseph (Italien), Benz (Australien), Peter (England).

Bevorstehender Amnestieerlaß.

Berlin, 20. Nov. (W.T.V.) Die Reichsregierung hat sich in einer ihrer letzten Sitzungen mit einer Reihe praktischer Fragen beschäftigt, die das politische Ergebnis der Revolution weiter entwickeln und sicher stellen soll. Auf wirtschaftlichem und auf allgemein politischem Gebiet bereitet sie politische Maßnahmen vor.

Sozialistischer Hauptausbruch und Rat der Marine.

Bilhelmshaven, 19. Nov. (W.T.V.) In einer gemeinschaftlichen Sitzung der Arbeiter- und Soldatenräte der Marine wurde folgendes beschlossen: Von den obersten Soldatenräten der Marine der Ostsee, der Nordsee und auf der Niederelbe wird ein Hauptausbruch der Marine gebildet, der zu militärischen Anordnungen für die Gesamtheit der Marine in Berlin berichtigt ist und der seinen Sitz in Wilhelmshaven hat.

Berlin, 19. Nov. (W.T.V.) Der Vollzugsrat des Berliner Arbeiter- und Soldatenrates ist anher Stunde, auf die brüderlichen Griffe, die ihm aus allen Teilen Deutschlands und der Welt zufließen, einzeln zu danken.

Camille Huysmans über die deutsche Republik. Amsterdam, 19. Nov. (W.T.V.) Allgemeines Handelsblatt meldet aus London: Camille Huysmans beantragte im Mandelver-Guardian die Frage, ob die deutsche Republik bolschewistisch werden würde.

Chronik.

Baden. + Sitzungen, 18. Nov. Von einigen Tagen ging die Villa Wanda (früher Emil Kohn) an das Erzbischöfliche Ordinariat um den Preis von 75.000 Mark über.

erfolgte. Es wurden folgende Wahlen vorgenommen: Als Vertreter des ländlichen Kreditvereins Bürgermeister Müller, des Bauvereins Adam Huber, des landwirtschaftlichen Bezirksvereins Joh. Ludw. Maier, der Lagerhausgenossenschaft Bezirksvorstand Philipp Staher, des Konsumvereins Georg Friedrich Huber, des Gewerbevereins Karl Benz, alt, Glaser.

Aus anderen deutschen Staaten.

München, 18. Nov. Die Hochzeit des ehemaligen bayerischen Kronprinzen mit der Prinzessin Antonie von Luxemburg, die im laufenden Monat stattfinden sollte, ist auf Mitte Januar verschoben worden.

Die 6. und 7. Armee durch Köln.

Köln, 19. Nov. (W.T.V.) Nachdem schon Massen von Stappentruppen und Versprengten in den letzten Tagen Köln zu Fuß und auf der Eisenbahn passiert hatten, trafen heute Vormittag die Spitzen der 6. und 7. Armee mit klingendem Spiel zu Fuß auf dem Wege nach Oden hier ein.

Kleinhandelsrat.

Der Bund baltischer Detailhändlervereine z. B. Karlsruhe hat beantragt, daß beim Ministerium des Innern ein Kleinhandelsrat errichtet wird.

Aus dem Stadtkreis.

Karlsruhe, 20. November 1918. Die Techniker-Vereine. Der neuen Zeit Rechnung tragend, haben die drei technischen Verbände der hiesigen Stadt sich entschlossen, am Freitag abend halb 8 Uhr im 'Eisenraden' eine gemeinsame öffentliche Versammlung zu veranstalten.

Politische Nachrichten.

Berlin, 19. Nov. (W.T.V.) Der Reichsminister veröffentlicht einen Erlass über die Einführung von Lebens-, Futtermittel- und Düngemitteln.

Der schweizerische Bundespräsident an den König der Belgier.

Bern, 18. Nov. (W.T.V.) Meldung der Schweizerischen Depeschen-Agentur. Der Bundespräsident hat dem König der Belgier bei Anlaß seines Einganges in Brüssel folgendes Telegramm ergangen lassen:

Das Schweizer Volk, vertreten durch den Bundesrat, wünscht seine Stimme mit der Stimme aller Völker der Erde zu vereinigen.

Genau wahnsinnige Forderungen des Matin. Bern, 20. Nov. (W.T.V.) Centre- und Populaire lehnen die übertriebenen Forderungen des Matin ab.

Lebensmittel für Holland aus Amerika. Haag, 19. Nov. (W.T.V.) Das holländische Ministerium des Innern teilt mit, von den Delegierten der holländischen Regierung in London sei die Nachricht eingegangen, daß die Regierung der Vereinigten Staaten die sofortige Abreise holländischer Schiffe nach Nordamerika gestattet.

Ankauf und die Verschickung von solchen Artikeln nach Holland einzunehmen habe, deren Ankauf in den Vereinigten Staaten, in Belgien und Argentinien bereits beabsichtigt war.

Rückgabe der requirierten Handelschiffe.

New York, 19. Nov. (W.T.V.) Reuters. In einer Depesche der New Yorker Times aus Washington wird mitgeteilt, daß die vom Schiffsamt requirierten Handelschiffe aus Amerika den Besitzern wieder zurückgegeben werden sollen.

Das Schiffs- und Schiffsverkehrsprogramm der Vereinigten Staaten.

Philadelphia, 19. Nov. (W.T.V.) Marineminister Daniels erklärte in einer Gesellschaft von Marinearchitekten und Marineingenieuren, die Vereinigten Staaten würden fortfahren, Schiffe zu bauen und würden ihr großes Schiffsverkehrsprogramm fortsetzen.

Wahnsinnige Forderungen des Matin.

Berlin, 19. Nov. Ueber einen Bürgerkrieg in der Ukraine melden die bolschewistisch-parlamentarischen Nachrichten: Der Setman hat, wie bereits gemeldet, seine Stellung geändert.

Bürgerkrieg in der Ukraine.

Berlin, 19. Nov. Ueber einen Bürgerkrieg in der Ukraine melden die bolschewistisch-parlamentarischen Nachrichten: Der Setman hat, wie bereits gemeldet, seine Stellung geändert.

Przemysl wieder belagert.

Wien, 20. Nov. (W.T.V.) Nach einer aus Ostgalizien an den Vertreter des ukrainischen Nationalrates in Wien gelangten Meldung aus Przemysl, das noch immer in den Händen der polnischen Truppen ist, wird es von den ukrainischen Truppen blockiert.

Die Munitionsexplosion in Belgien.

Amsterdam, 19. Nov. (W.T.V.) Aus Eindhoven wird noch über die Explosion in Hamont gemeldet: Die Explosion ereignete sich ungefähr um 10 Uhr auf dem Bahnhof, wo ein deutscher Munitionszug stand.

Zu verkaufen ein paar neue Herrenschürzen.

Empfehle meine selbst gewerkigten Bürstenwaren, sowie Staub- und Holzhaarhandschuhe zum billigen Preis.

Kolladen werden hier gemäßigt.

Justine Schusch, Karlsruhe, Reffenstraße 3, Winterstr. 28, Karlsruhe.

Schülerkursus in Stenographie.

Donnerstag, 21. November. beginnen wir mit einem Stenographie-Kursus für Schüler und Schülerinnen.

Privat-Handelsschule 'Merkur'.

Karlsruhe, Karlstrasse 13, Telefon 2013.

Todes-Anzeige.

Am 16. November verschied im Vereinslazarett Marienhilf in Osterfeld in Westfalen infolge der am 17. Oktober 1918 erlittenen Verwundung, wohl vorbereitet durch die Gnadenmittel der hl. kath. Kirche, im Alter von 24 Jahren, unser lieber, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Neffe und Vetter

Rudolf Vollmer

Lehrer bis 1915 in Altenbach, A. Keidelberg, Leutnant der Reserve im Inf.-Reg. 113

Inhaber der E. K. II. und I. Klasse, Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Zähringer Löwen.

Um das Gebet für den teuren Verstorbenen bittet

Jöhling, A. Durlach, 19. Nov. 1918

in tiefer Trauer:

Josef Vollmer.

Franziska Vollmer, geb. Willwerth.

Emilie Vollmer.

Sophie Rössle, geb. Willwerth.

Maria Brändle, geb. Rössle.

Fritz Brändle, San.-Vizefeldwebel.

Die Beerdigung findet nach Ueberführung der Leiche, voraussichtlich Ende der Woche, in Jöhlingen statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass heute mittag halb 4 Uhr unsere liebe gute Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante

Christine Epple

Witwe, geb. Rückert

versehen mit den heiligen Sakramenten, im Alter von 72 1/2 Jahren, sanft im Herrn entschlafen ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie Karl Epple

Familie Ernst Epple

Familie Eugen Epple

F. und L. Rückert.

Karlsruhe, den 20. Nov. 1918.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 21. November, nachmittags halb 5 Uhr statt.

Tranerhaus: Steinstrasse 6. 4570

Berichtigung.

Die Beisetzung des Herrn Franz Peter Walther

Oberrevor

findet nicht hier, sondern in Eilenburg statt.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Maria Walther, geb. Bär.

Karlsruhe, den 20. November 1918.

Mitteilungen der Waffenkammer.

Keine weitere Milderung Berlin, 20. Nov. (W.T.V.)

Presse auftauchenden Nachrichten aus angeblichen Milderungsversuchen entsprechen nicht der Wahrheit.

Die Versammlung wählte 7 Herren und einer Dame der ein vorläufiges Komitee für die Zentrumspartei gebildet wurde.

Die Versammlung wählte 7 Herren und einer Dame der ein vorläufiges Komitee für die Zentrumspartei gebildet wurde.

Die Versammlung wählte 7 Herren und einer Dame der ein vorläufiges Komitee für die Zentrumspartei gebildet wurde.

Die Versammlung wählte 7 Herren und einer Dame der ein vorläufiges Komitee für die Zentrumspartei gebildet wurde.

Die Versammlung wählte 7 Herren und einer Dame der ein vorläufiges Komitee für die Zentrumspartei gebildet wurde.

Die Versammlung wählte 7 Herren und einer Dame der ein vorläufiges Komitee für die Zentrumspartei gebildet wurde.

Die Versammlung wählte 7 Herren und einer Dame der ein vorläufiges Komitee für die Zentrumspartei gebildet wurde.

Die Versammlung wählte 7 Herren und einer Dame der ein vorläufiges Komitee für die Zentrumspartei gebildet wurde.

Die Versammlung wählte 7 Herren und einer Dame der ein vorläufiges Komitee für die Zentrumspartei gebildet wurde.

Die Versammlung wählte 7 Herren und einer Dame der ein vorläufiges Komitee für die Zentrumspartei gebildet wurde.

Die Versammlung wählte 7 Herren und einer Dame der ein vorläufiges Komitee für die Zentrumspartei gebildet wurde.

Die Versammlung wählte 7 Herren und einer Dame der ein vorläufiges Komitee für die Zentrumspartei gebildet wurde.

Die Versammlung wählte 7 Herren und einer Dame der ein vorläufiges Komitee für die Zentrumspartei gebildet wurde.

Die Versammlung wählte 7 Herren und einer Dame der ein vorläufiges Komitee für die Zentrumspartei gebildet wurde.

Die Versammlung wählte 7 Herren und einer Dame der ein vorläufiges Komitee für die Zentrumspartei gebildet wurde.

Die Versammlung wählte 7 Herren und einer Dame der ein vorläufiges Komitee für die Zentrumspartei gebildet wurde.

Die Versammlung wählte 7 Herren und einer Dame der ein vorläufiges Komitee für die Zentrumspartei gebildet wurde.

Die Versammlung wählte 7 Herren und einer Dame der ein vorläufiges Komitee für die Zentrumspartei gebildet wurde.

Die Versammlung wählte 7 Herren und einer Dame der ein vorläufiges Komitee für die Zentrumspartei gebildet wurde.

Die Versammlung wählte 7 Herren und einer Dame der ein vorläufiges Komitee für die Zentrumspartei gebildet wurde.

Die Versammlung wählte 7 Herren und einer Dame der ein vorläufiges Komitee für die Zentrumspartei gebildet wurde.

Die Versammlung wählte 7 Herren und einer Dame der ein vorläufiges Komitee für die Zentrumspartei gebildet wurde.

Die Versammlung wählte 7 Herren und einer Dame der ein vorläufiges Komitee für die Zentrumspartei gebildet wurde.

Die Versammlung wählte 7 Herren und einer Dame der ein vorläufiges Komitee für die Zentrumspartei gebildet wurde.

Die Versammlung wählte 7 Herren und einer Dame der ein vorläufiges Komitee für die Zentrumspartei gebildet wurde.

Die Versammlung wählte 7 Herren und einer Dame der ein vorläufiges Komitee für die Zentrumspartei gebildet wurde.

Die Versammlung wählte 7 Herren und einer Dame der ein vorläufiges Komitee für die Zentrumspartei gebildet wurde.

Die Versammlung wählte 7 Herren und einer Dame der ein vorläufiges Komitee für die Zentrumspartei gebildet wurde.

Erzberger über den W

Ein neues Programm der deut

Berlin, 18. Nov. (Mitt.) Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W

Erzberger über den W